

**Produktname: MCL1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab00406**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätschromatographie

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** Calculated MW: 37 kDa; Observed MW: 37 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MCL1
<b>Alternative Namen</b>	MCL1; BCL2L3; Induced myeloid leukemia cell differentiation protein Mcl-1; Bcl-2-like protein 3; Bcl2-L-3; Bcl-2-related protein EAT/mcl1; mcl1/EAT
<b>Gen-ID</b>	4170
<b>SwissProt ID</b>	Q07820
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MCL1, hergestellt. Aminosäurebereich: 91–140

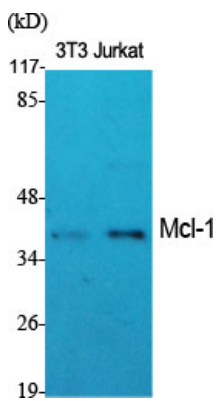
**Hintergrund**

MCL1 ist ein Protein der Bcl-2-Familie, das bei myeloiden Leukämiezellen vorkommt. Es wurden zwei alternativ gespleißte Transkripte identifiziert, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. Das längere Genprodukt (Isoform 1) fördert das Zellüberleben durch Hemmung der Apoptose, während das alternativ gespleißte, kürzere Genprodukt (Isoform 2) die Apoptose auslöst und zum Zelltod führt.

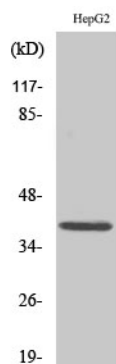
## Forschungsbereich

Zellbiologie

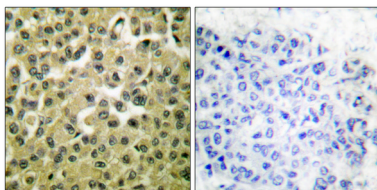
## Bilddaten



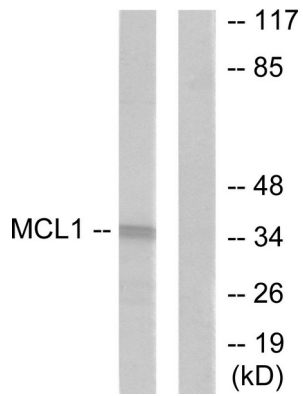
Western-Blot-Analyse von MCL1 in verschiedenen Lysaten unter Verwendung eines MCL1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von MCL1 in Jurkat-Lysaten unter Verwendung eines Mcl1-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe mit dem MCL1-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitratpuffer (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Abbildung rechts zeigt die Probe mit Blockierungspeptid.



Western-Blot-Analyse von MCL1 in HUVEC-Lysaten unter Verwendung eines MCL1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.